

Keradonum Stiftung Hornhautbank

JAHRESBERICHT 2011

ZUSAMMENFASSUNG

1. Leistungsbilanz

Im Jahre 2011, dem 3. Jahr der operativen Tätigkeit, wurden 94 Hornhäute entnommen (Tabelle 1). Das bedeutet wieder eine Steigerung zum Vorjahr (76 Hornhäute). Diese erfreuliche Zunahme ist klar auf die exzellente Kooperation mit dem Kantonsspital Olten zurückzuführen: hier konnten die Spenderzahlen verdoppelt werden (20 Spender im Vorjahr). Sicher hat auch die konstante Medienpräsenz einen wesentlichen Beitrag dazu geleistet. Der in 2010 produzierte Werbespot, der die Anliegen und Ziele der Keradonum Stiftung darlegt, wurde viermal in 2011 im Regionalfernsehen Tele M1 ausgestrahlt. Ein Interview mit Radio 32 wurde gesendet. Zudem sind verschiedene Anzeigen in der Tagespresse sowie verschiedene Fachartikel zum Thema Hornhautspende und -transplantation in Fachzeitschriften erschienen.

Herkunftsort	Anzahl Spender	Anzahl Hornhäute
Kantonsspital Olten	41	82
Spital Grenchen	0	0
Hausärzte	6	12
Altersheime	0	0
Σ	47	94

Tabelle1: Herkunft der Spender

Alle Transplantate wurden in der Hornhautbank der Augenklinik des Inselspitals Bern organkultiviert und evaluiert. Die Serologien und die HLA-Typisierung erfolgten auch in den dortigen Instituten.

Insgesamt wurden 96 Hornhäute in 2011 kultiviert, da zwei Hornhäute von 2010 nach 2011 mitgenommen worden waren (in 2010 entnommen, in 2011 transplantiert).

Im Jahr 2011 wurden 52 Hornhäute transplantiert und 36 Hornhäute (38%) aus Qualitätsmängeln verworfen. 8 Hornhäute wurden nach 2012 mitgenommen.

30 Hornhauttransplantate wurden in der Klinik Pallas transplantiert. 22 Transplantate von 52 (44%) wurden in weitere vier verschiedene Augenkliniken in der Schweiz zur Transplantation verschickt (Tabelle 2).

Anzahl Hornhäute transplantiert Aufgelistet nach Spital		Prozessierte Hornhäute
Klinik Pallas	30	
Augenklinik Inselspital Bern	2	
IROC Zürich	9	
Augenklinik Kantonsspital St. Gallen	5	
Augenklinik Universitätsspital Basel	6	
Σ		52
Anzahl Hornhäute verworfen Aufgelistet nach Ursache		
Endothelschaden	33	
Organisatorisch: Operateur erkrankt	1	
Σ		
Nach 2012 mitgenommen		8
Σ		96

Tabelle 2: Verbleib der Hornhauttransplantate

2. Vorträge zur Information und Spenderwerbung

1. Informationsvortrag im Altersheim Bornblick am 06.01.2011
2. Informationsvortrag beim Reformierten Frauenverein Dulliken am 17.01.2011
3. Informationsvortrag in der Klinik Barmelweid am 04.02.2011
4. Informationsvortrag anlässlich einer öffentlichen Veranstaltung zum Thema Patientenverfügung des Seniorenzentrums Untergäu am 16.03.2011
5. Informationsvortrag beim Kneipp-Verein Jura-Südfuss in Grenchen am 13.04.2011
6. Informationsvortrag anlässlich des Lunchtreffens des Lions-Clubs Bern am 02.05.2011
7. Publikumsvortrag der Klinik Pallas in Olten am 11.05.2011
8. Informationsvortrag anlässlich der Frühfortbildung der Abteilung Innere Medizin, Kantonsspital Olten, am 29.06.2011
9. Informationsvortrag in der Abteilung Geriatrie, Kantonsspital Olten, am 10.11.2011

10. Informationsvortrag anlässlich der Kadersitzung der Abteilung Innere Medizin, Bürgerspital Solothurn, am 06.12.2011

11. Öffentlicher Publikumsvortrag im Bahnhofsbuffet, Olten, am 07.12.2011

Kontakte fanden statt mit Urs Blaser (regionale Wirtschaftsförderung), Stefan Reichenbach (pro senectute), am Event SO Meet and Greet in der Jura Cafe World Niederbuchsiten (organisiert durch die kantonale Wirtschaftsförderung), mit dem Schweizer Roten Kreuz (Patientenverfügung), mit dem Kanton betreffend Todesbescheinigung und mit Josef Ingold (Förderung der Wahrnehmung der Stiftung).

3. Besonders aktive Förderer in 2011

Zu den grösseren Geldspendern in 2011 gehörten die Einwohnergemeinde Olten, die Alfred und Berta Zangger-Stiftung, die Professor O. Beisheim-Stiftung, die Walter Haefner-Stiftung und die RHW-Stiftung.

Kleinere Unterstützungsbeiträge sind auch von verschiedenen im Kanton Solothurn ansässigen Unternehmen ausgerichtet worden. Ergänzend dazu haben verschiedene Kleinspender spontan auf die in der Presse geschalteten Anzeigen mit einem Beitrag reagiert. Im Oktober 2011 sind zusätzlich rund 2.500 vermögende Personen aus dem Raum Olten für einen Unterstützungsbeitrag angeschrieben worden. Dieser Aktion war nur ein geringer Erfolg beschieden.

4. Ausblick für 2012

In 2012 soll versucht werden, die Zahl der entnommenen Hornhäute weiter zu steigern. Die hervorragende Zusammenarbeit mit den bisherigen Kooperationspartnern soll weiter fortgesetzt und ausgebaut werden. Mit Beginn des Jahres 2012 hat die Zusammenarbeit mit dem Bürgerspital Solothurn begonnen. Damit steht eine weitere grosse Spenderquelle zur Verfügung. Zudem soll weiterhin um das Regionalspital Langenthal und um die lokalen Altersheime geworben werden. Darüber hinaus wird das Entnahmeteam kontinuierlich erweitert. Mittlerweile stehen vier Ärzte zur Verfügung, die die Augenhornhautentnahmen selbständig durchführen können.

Die gute Zusammenarbeit mit der Hornhautbank des Inselspitals Bern wird in 2012 weiter fortgesetzt werden. Aufgrund von Preisanpassungen wird derzeit ein neuer Kooperationsvertrag ausgehandelt.

Im Laufe des Jahres 2012 soll das eigene Labor eingerichtet werden und um die dafür notwendigen Betriebsbewilligungen beim Bundesamt für Gesundheit nachgesucht werden. Wenn keine Verzögerungen auftreten, wird der Betrieb des eigenen Labors Anfang 2013 aufgenommen werden.

Die für 2011 vorgesehene Prüfung durch die ZEWO hat ergeben, dass zur Erlangung des ZEWO-Siegels für das Fundraising organisatorische Anpassungen notwendig wären, die allerdings im heutigen Entwicklungsstadium der Stiftung hinderlich und zu aufwändig wären. Es wurde daher beschlossen, die ZEWO-Zertifizierung auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben.

Der ausführliche Jahresbericht kann auf Wunsch zugestellt werden.

Olten, den 12.03.2012

Stiftungsratspräsident
Dr. med. Cyrill Jeger, Olten

Ärztliche Leitung
Dr. med. Helga Reinshagen